

# Vorläufiges Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Mittwoch, 22.05.2019 um 19:00 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

## Teilnehmer:

### 1. Bürgermeister

Bauer, Roland CSU/FWG

### Mitglieder Gemeinderat

Amrhein, Waltraud UWG

Bauer, Karl CSU/FWG

Beck, Markus CSU/FWG

Hock, Franz UWG

Knehrler, Sebastian CSU/FWG

Schäfer, Ralf UWG

Verfürth, Steffen UWG

Wirth, Christian CSU/FWG

### Schriftführer

Joe, Niklas

### Verwaltung

Bathon, Christina

## Entschuldigt:

### 2. Bürgermeister

Lattus, Christian CSU/FWG

### Mitglieder Gemeinderat

Amrhein, Rigobert UWG

Brand, Günter UWG

Spielmann, Patrick

## 1. Begrüßung und Protokollanerkennung

Der Bürgermeister begrüßt die Geschäftsleiterin Frau Bathon, den Schriftführer Niklas Joe und alle Anwesenden.

**Einstimmig wird die Tagesordnung anerkannt. Auch das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.04.2019 wird unter Enthaltung des in der letzten Sitzung abwesenden Markus Beck einstimmig anerkannt.**

## **2. Bauantrag zum Anbau eines begehbaren Carports mit Nutzung als Balkon, sowie Umnutzung des EG's in eine Heilpraktiker- und Podologiepraxis Krausenbacher Straße 92**

Die Baupläne für den Anbau werden dem Gemeinderat zur Ansicht vorgelegt.

Bürgermeister Bauer erklärt, dass die Umnutzung des Erdgeschosses als Praxis nur innerhalb des Gebäudes stattfindet; das Äußere ist davon nicht betroffen.

Außerdem merkt er an, dass die Nachbarunterschriften auf den Bauanträgen fehlen, daher hat die Gemeinde auf Antrag der Bauherren die Nachbarn kontaktiert und diesen Möglichkeit zur Einsicht in die Baupläne gegeben.

Es wird aus dem Gemeinderat nachgefragt, ob die nachgewiesenen Parkplätze befestigt (also geteert, geschottert etc.) sein müssen. Dies verneint der Bürgermeister.

**Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.**

## **3. Antrag auf isolierte Befreiung für 1. Hangbefestigung mit Anbringung von Leitplanken und 2. Sichtschutz aus Lärchenholz , Waldmeisterweg 3, Dammbach**

Der Antrag auf isolierte Befreiung wird den Gemeinderatsmitgliedern gezeigt.

Der Bürgermeister liest den Sachverhalt vor:

Der Eigentümer des Anwesens Waldmeisterweg 3 hat einen Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wochenendgebiet Wintersbach“ – Jochenhöhe eingereicht.

Der Antrag beinhaltet:

1. Hangbefestigung am Parkplatz mit zusätzlicher Anbringung von Leitplanken, die Eisenbahnschwellen bleiben eingebaut

2. Sichtschutz aus Lärchenholz, Maximale Höhe 2,0 m

Der Sichtschutz soll beidseitig am Grundstück errichtet werden.

Die Hangbefestigung soll zusätzlich mit Leitplanken abgestützt werden, die Eisenbahnschwellen bleiben bestehen

Der Handlungsleitfaden den der Gemeinderat Dammbach zum Bebauungsplan „Wochenendgebiet Wintersbach“ – Jochenhöhe erstellt hat, berücksichtigt die Errichtung des Sichtschutzes mit einer Höhe von 2 m und wird somit eingehalten.

Die Nachbarn haben den Antrag auf isolierte Befreiung nicht unterschrieben.

Frau Bathon ergänzt, dass die Gemeinde an den Handlungsleitfaden gebunden ist und den Sichtschutz daher zulassen muss.

Außerdem merkt sie an, dass die Nachbarn eine Abschrift der isolierten Befreiung erhalten werden, da sie auf dem Antrag nicht unterschrieben haben.

**Einstimmig stimmt die Gemeinde dem Antrag auf isolierte Befreiung zu.**

## **4. Informationen des Bürgermeisters**

#### **4.1. Gespräch mit Jugendamt bezüglich des Kindergartens**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat von dem Gespräch, das er mit dem Jugendamt geführt hat.

Die Idee, den Kindergarten mit Containern zu erweitern, ist deren Aussage nach zulässig.

Entsprechende Wohncontainer sind zurzeit sehr gefragt und dementsprechend teuer.

Außerdem muss in einem der Container eine WC-Anlage für die Kindergartenkinder und die Betreuerinnen sein. Insgesamt sollte das Aufstellen von vier Container ausreichen.

Der nächste Schritt der Gemeinde wird sein, auf dem Markt nach passenden Containern zu suchen. Außerdem soll nachgefragt werden, ob für das Aufstellen der Container ein Bauantrag gestellt werden muss.

Ein Gemeinderatsmitglied hat einen solchen Container im Internet herausgesucht. Dieses Exemplar ist mit Holz verkleidet, so ist von außen nicht direkt ersichtlich, dass es sich um einen Container handelt. Seiner Kenntnis nach ist der Kauf dann wirtschaftlich, wenn der Container mindestens vier Jahre in Gebrauch ist, ansonsten wäre eine Mietlösung zu prüfen. Ein anderes Mitglied erkundigt sich, ob man den Innen- und Außenausbau der Container an unterschiedliche Firmen vergeben könnte. So könnte man ausgemusterte Hochseecontainer zum Teil selbst ausbauen lassen.

Von einem anderen Ratsmitglied wird gefragt, ob das Aufstellen von Containern als Neubau zählt und damit förderfähig ist.

Darüber will sich der Bürgermeister kundig machen.

Auch der Standort der Container muss noch geklärt werden, dies soll aber zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

#### **4.2. Informationen zum Kindergarten**

Der Bürgermeister teilt mit, dass von zwei Architekten Interesse bekundet wurde, die Umbaumaßnahmen im Kindergarten zu planen.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

#### **4.3. Sandfang Schmiedshohle**

Der Anliegerweg, der die Schmiedshohle hochführt, müsste zum Verlegen eines Sandfangs von der Gemeinde erworben werden.

Daher wurden die Anlieger angeschrieben, ob sie bereit sind, ihre Grundstücke zu veräußern. Insgesamt würden ca. 6.500 € Grunderwerbskosten anfallen.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

#### **4.4. Erfassung gemeindlicher Straßen durch Herr Englert**

Der Bürgermeister teilt mit, dass Herr Englert von der Verwaltung die gemeindlichen Straßen erfasst hat, die zur Reparatur anstehen. Die von ihm angefertigte Aufstellung wird er in der Julisitzung vorstellen.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

#### **4.5. Geschwindigkeitsbegrenzung Rohrbrunn**

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Schreiben der Straßenverkehrsbehörde zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße zum Rohrbrunn eingegangen ist.

Darin wird der Gemeinde mitgeteilt, dass nicht vorgesehen ist, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Strecke anzuordnen.

Im Gemeinderat kann diese Entscheidung mehrheitlich nicht nachvollzogen werden.

Gleichzeitig teilt die Straßenverkehrsbehörde mit, dass zurzeit geprüft wird, ob ein Straßendeckenausbau im Bereich der vorgesehenen Geschwindigkeitsbegrenzung noch im Jahr 2019 möglich ist.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

#### **4.6. Geschwindigkeitsbegrenzung und Nachtfahrverbot für Lkw in der Ortsdurchfahrt Wintersbach und Krausenbach**

Die Straßenverkehrsbehörde hat außerdem auch das Schreiben der Gemeinde mit dem Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung und Nachtfahrverbot für Lkw auf der Ortsdurchfahrt beantwortet. Auch hier erhält die Gemeinde eine Ablehnung des Antrags.

Dies stößt bei einigen Mitgliedern auf Unverständnis, da in anderen, kleineren Gemeinden eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Nacht durchgesetzt werden konnte.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

### **5. Fragen zu laufenden Projekten**

Da keine Fragen zu laufenden Projekten gestellt wurden, ist dieser TOP entfallen.

## **6. Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung über solche Gegenstände, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen**

### **6.1. Friedhofsmauer Wintersbach**

Aus dem Gemeinderat wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der betroffene Bürger noch immer auf eine Antwort der Gemeinde wartet.

Der Bürgermeister erklärt, dass er ein Vorsetzen des Grabsteins um 2 cm auf Kosten der Gemeinde angeboten hat, er aber noch auf eine diesbezügliche Rückmeldung wartet. Er möchte sich den Sachverhalt vor Ort aber nochmal mit dem Bürger anschauen.

Dazu wird aus dem Gemeinderat vorgeschlagen, dass auch der Bauausschuss und die Baufirma Leo Karl mitgehen, um sich eine Lösung zu überlegen.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

### **6.2. Liste mit Fragen zu laufenden Projekten**

Aus dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass die Liste mit Fragen zu laufenden Projekten, die von einigen Gemeinderatsmitgliedern geführt wird, aktualisiert wird.

Daher werden der Bürgermeister und die Geschäftsleiterin darum gebeten, sich die Liste anzuschauen.

Der Bürgermeister wird sich das überlegen.

**Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.**

Ende der Sitzung 20:00 Uhr

Roland Bauer  
1. Bürgermeister

Niklas Joe  
Schriftführer